

Ökumenisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott, den Vater,
den Schöpfer der Welt,
der uns geschaffen hat als Frau und Mann,
der uns in die Freiheit stellt,
Leben zu erhalten, Frieden zu fördern,
Sorge zu tragen für den Bestand der Erde,
dass die Menschen dieser Welt zusammengehören
in Gleichheit und Gerechtigkeit.

Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn,
geboren als Mensch in Israel von Maria,
erwählt, mit seinem Leben Gottes Nähe zu bezeugen,
er verkündet den Armen die Parteinahme Gottes,
den Gefangenen Freiheit,
den Blinden, dass sie sehen,
den Unterdrückten Befreiung;
er litt, wurde gefoltert und getötet am Kreuz
von den Mächtigen unter Pontius Pilatus,
auferweckt zum Leben und zur Hoffnung für alle,
er befreit und eint uns weltweit,
ohne Rücksicht auf Entfernung,
inmitten kultureller und politischer Verschiedenheit
und entgegen aller Trennung
miteinander und füreinander zu leben,
und ruft uns zum dienenden Zeugnis.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
die Kraft des neuen Lebens in Christus,
der auch uns und alle Verhältnisse ändert,
der uns reich macht mit Mannigfaltigkeit in Einheit,
der uns sendet mit dem Ziel,
alle Menschen in neuer Gemeinschaft zusammenzubringen
durch ihn selbst,
den in Vielfalt einen Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Glaubensbekenntnis

Wir glauben, dass Gott unser Vater ist. Er hat das Weltall erschaffen und unser Leben. Er lenkt die Geschichte und weiß um uns. Er ist auch mächtig, wo wir sein Wirken nicht wahrnehmen.

Wir glauben, dass Gott in Jesus Mensch wurde. Er lebte wie wir. Mit dem Vater verbunden zeigte er uns, wie man liebt. Er ist getötet und begraben worden. Aber wir wissen: Christus lebt, bei ihm endet alle Schuld. Mit ihm hat uns Gott ein neues Leben geschenkt. Auch der Tod kann uns nicht von ihm trennen.

Wir glauben, dass Gott uns durch seinen Heiligen Geist hilft. Durch ihn will er alle Menschen in einer Kirche sammeln und alle Völker zusammenbringen. Durch ihn gibt er uns Kraft zum Glauben und Mut, für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten. Sein Reich erwarten wir in Hoffnung.

Ich glaube an den Heiligen Geist

Ich glaube, dass er meine Vorurteile abbauen kann.
Ich glaube, dass er meine Gewohnheiten ändern kann.
Ich glaube, dass er meine Gleichgültigkeit überwinden kann.
Ich glaube, dass er mir Fantasie zur Liebe geben kann.
Ich glaube, dass er mir Warnung vor dem Bösen geben kann.
Ich glaube, dass er mir Mut für das Gute geben kann.
Ich glaube, dass er meine Traurigkeit besiegen kann.
Ich glaube, dass er mir Liebe zu Gottes Wort geben kann.
Ich glaube, dass er mir Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann.
Ich glaube, dass er mir Kraft in meinem Leiden geben kann.
Ich glaube, dass er mir Mitmenschen an die Seite geben kann.
Ich glaube, dass er mein Wesen durchdringen kann

Karl Rahner SJ

Ich glaube,

dass Gott unser Vater ist,
ein Vater, auf den man sich verlassen kann;
dass er die Welt erschaffen hat
und die Menschen und die Tiere.

Ich glaube,
dass Gott gut und gerecht ist,
wenn es auch nicht immer so aussieht;
dass er auch für das Leid eine Erklärung hat,

Ich glaube daran,
dass er uns liebt,
denn er hat seinen Sohn in die Welt gesandt.

Ich glaube,
dass Gott einen Sinn für unser Leben weiß,
dass er weiß, was gut für uns ist.

Ich glaube,
dass man tolerant sein muss,
weil auch Gott jeden mit all seinen Fehlern annimmt,
bejaht.

Ich glaube,
dass es nicht leicht ist,
aus dem Glauben zu leben,
aber dass man es schaffen kann
im Vertrauen auf Gott.

Amen.

(eine Schülerin)

Glaubensbekenntnis für Jugendliche

Ich glaube an Gott, den Vater:
Er hat diese Welt für alle Menschen geschaffen.
Darum finde ich mich nicht ab mit der Teilung
der Menschheit in Arme und Reiche,
Sachverständige und Unwissende,
Machthaber und Machtlose.
Ich glaube an Gott, den Vater:
Der Vater erlaubt keinem seiner Kinder
einen Bruder oder eine Schwester zu seinem Knecht zu machen.

Ich glaube an Jesus Christus:
Er nennt alle Menschen seine Geschwister.
Darum finde ich mich nicht ab mit der Teilung
in Menschen erster und zweiter Klasse.
Sein Tod hat allen Menschen gleiche Freiheit geschenkt.
Sein Auftrag hat alle Menschen berufen,
ihre Freiheit miteinander zu teilen.
Ich glaube an Jesus Christus:
Der Herr ermutigt seine Geschwister,
einander Freiheit zu schenken
und damit auf sein Reich zu hoffen.

Ich glaube an den Heiligen Geist:
Er weckt Mut und Phantasie.
Darum finde ich mich nicht ab mit der scheinbar
immer gleichen unmenschlichen Ordnung dieser Welt.
Gottes Geist ermutigt Feinde,
einander zu vergeben und Frieden zu stiften.
Er gibt uns offene Augen für die Gefangenen,
die Ausgestoßenen, die Opfer der Gewalt und
der ungerechten Verteilung der Güter.
In ihnen werden wir Christus begegnen.
Ich glaube an den Heiligen Geist:
Gottes Geist weckt Mut und Phantasie,
gerechtere Ordnung und menschliche Zukunft zu schaffen.

Ein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an die Liebe.

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist.

Ich glaube an Jesus Christus, der die sichtbar gewordene Freundlichkeit unseres Gottes ist.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der mit unserem Geist ruft „Abba“!

Ich glaube, dass der Vater uns in Christus durch den Heiligen Geist zu seinen Kindern gemacht hat.

Ich glaube an die Kirche, die die eucharistische Liebesgemeinschaft ist.

Ich glaube an das Evangelium, das die fröhliche Verkündigung der unendlichen Liebe ist.

Ich glaube an die Menschen, die lieben, und im Dienste der Liebe leben.

Ich glaube an die Menschen, die von der Liebe erfasst werden müssen.

Ich glaube an eine Welt, in der durch die christliche Liebe der Frieden in Freiheit errichtet werden kann.

Ich glaube an das ewige Leben der Liebe, weil der ewige Gott Liebe ist.